

Willkommen in Deiner Zukunft:



Jeder Tag ist neu und spannend, schildert Sandra ihren alltäglichen Arbeitsablauf:

„Jeden Morgen höre ich zuerst den Anrufbeantworter ab und notiere den Inhalt der Nachrichten. Die eingehende Post wird gestempelt, mit den Akten lege ich sie meinem Ausbilder zur weiteren Bearbeitung vor, ebenso wie die Vorgänge, in denen Fristen einzutragen sind. Ich nehme Telefonate an und verbinde weiter. Mit Gerichten werden telefonische Terminvereinbarungen getroffen. Verschiedene Schriftsätze, die vorher auf Band diktiert wurden, sind zu schreiben.“

Ich bin auch zuständig für den Empfang der Mandanten, die meistens nachmittags zu den Besprechungen kommen. Im Notariat muss ich bei der Vorbereitung von Kaufverträgen und Urkunden mitarbeiten, diese müssen in die Urkundenrolle eingetragen werden. Jetzt lerne ich die Gebührenrechnungen selbständig zu bearbeiten. Diese Aufgabe ist sehr wichtig, denn nur so bekommen die Anwälte ihre Gebühren von den Mandanten.

Recht clever gemacht: Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte - ein Beruf für wache Köpfe

Die Arbeit in einer Kanzlei dreht sich um Menschen und Unternehmen, die ihr Recht bekommen wollen. Ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, in dem wache Köpfe gefragt sind. Fachangestellte helfen dem Anwalt und der Anwältin, die Rechtsangelegenheiten ihrer Mandanten zu klären. Die Nachfrage nach Rechtsberatung nimmt kontinuierlich zu. Damit wächst auch der Bedarf der Anwaltschaft nach kompetenter Unterstützung durch Fachkräfte. Für Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellte bedeutet das beste Aussichten auf einen zukunftsorientierten und sicheren Arbeitsplatz mit vielseitigem Aufgabenbereich.

Die Ausbildungsverordnung wurde novelliert, um die Ausbildungsberufe zu modernisieren. Mehr Wert wird jetzt auf die Anwendung des elektronischen und auch auf Kenntnisse des grenzüberschreitenden, internationalen Rechtsverkehrs gelegt. Daraus ergibt sich, dass die Vermittlung und Kenntnis der englischen Sprache mehr Bedeutung erhält.

Unterricht in der Berufsschule

Die dreijährige Ausbildung findet in einer Anwaltskanzlei und an 2 Tagen in der Woche in der Berufsschule statt. Dort werden

zahlreiche Kenntnisse vermittelt, die wichtig und nötig für die Arbeit in der Kanzlei sind, so werden z.B. die Computerkenntnisse perfektioniert und Grundzüge des Wirtschafts- und Europarechts vermittelt. Nach dem ersten Jahr findet die Zwischenprüfung statt und am Ende der Ausbildung die Abschlussprüfung. Diese besteht aus schriftlichen Prüfungsteilen und einem mündlichen fallbezogenen Fachgespräch. Wer in der Schule besonders gute Noten hat, besonders motiviert und engagiert ist, kann sogar eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung beantragen.

Die Zukunft ist sicher

Beschäftigungsmöglichkeiten für Fachangestellte wird es immer geben. Eine Rechtsanwältin oder ein Rechtsanwalt ist immer auf die qualifizierte Hilfe von Mitarbeitern angewiesen. Schon während der Ausbildung ist es möglich, interessante Fortbildungskurse zu besuchen und auch nach der Ausbildung gibt es Möglichkeiten, sein Wissen zu vergrößern und zu vertiefen. Wer die zahlreichen Möglichkeiten nutzt, kann zum Geprüften Rechtsfachwirt oder zum Notarfachwirt aufsteigen und mit dieser Ausbildung eigenverantwortlich ein Sekretariat einer Kanzlei leiten und organisieren.

Am Abend ist die frankierte und ausgehende Post in den Briefkasten einzuwerfen. Es ist nicht nur so, dass meine Ausbildung mir Spaß macht, abwechslungsreich und interessant ist, sondern ich lerne auch täglich neues hinzu und kann dieses Wissen z. B. auch für meinen eigenen Umgang mit Behörden nutzen.“

RECHT CLEVER
gemacht.

Mehr Informationen? Direkt bewerben?

Weitere ausführliche Informationen zu dieser interessanten Ausbildung und auch Stellenangebote finden sich auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main unter www.rechtsanwaltskammer-ffm.de

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main bildet selbst nicht aus.

Die Ausbildung zum/zur Fachangestellten ist in einer Kanzlei zu absolvieren. **Kanzleien mit freien Ausbildungsplätzen finden Sie in der Ausbildungsplatzbörse über den QR-Code.**



ACHTUNG: BEI DER BEWERBUNG DEN BEZUG "JOB + CHANCEN" NICHT VERGESSEN!